

Stephens Brothers : hochwertiger Hemdenspezialist

Autor(en): **Fontana, Jole**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1987)**

Heft 71

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

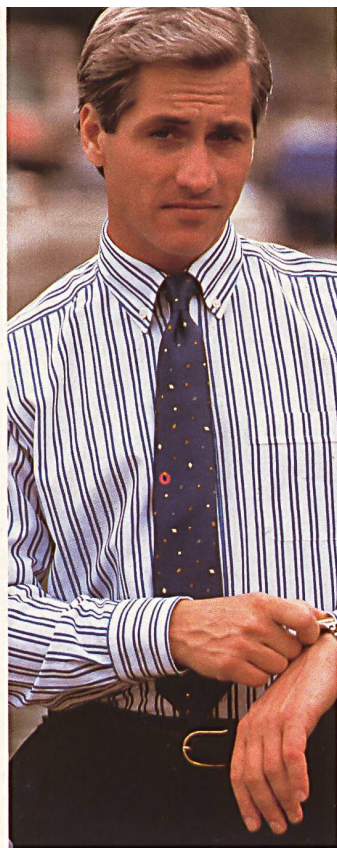
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Lieferanten des Königshauses bestimmt zu werden, das ist für eine britische Firma begehrenswerter als Michelin-Sterne für einen Meisterkoch der Haute Cuisine. Stephens Brothers widerfuhr diese Auszeichnung 1977, was bedeutet, dass dieser Hersteller qualitativ hochstehender klassischer Herrenhemden seinem Firmenschriftzug hinzufügen darf «By appointment to his Royal Highness the Duke of Edinburgh Shirt maker and Hosier».

Gegründet wurde Stephens Brothers mit Firmensitz in London 1919. Knapp zwanzig Jahre später, 1938, erfolgte die Eingliederung in die renommierte Austen Reed Gruppe, die mit eigener Fabrikation und ausgedehnter Detailhandelskette vor allem in der Sparte Herrenbekleidung einen bedeutenden Platz im oberen Preisbereich einnimmt.

Auch der Name von Stephens Brothers ist verbunden mit der Vorstellung von Hochwertigkeit und entsprechender Hochpreisigkeit. Rund 250 Personen werden in zwei Fabriken in Irland und Lancashire beschäftigt, wobei erstere ausschliesslich City-Hemden herstellt, während der Anteil an Damenblusen und Chemisekleidern, der rund ein Viertel der Produktion ausmacht, sowie Boxer Shorts und Freizeitmodelle im Nordwesten Englands gefertigt werden. Der Umsatz beträgt fünf Mio. Pfund; der Export erreicht 35% und verteilt sich vornehmlich auf westeuropäische Länder, einschliesslich der Schweiz, die etwa 5% des Ausfuhrvolumens aufnimmt. Das Geschäft mit dem einheimischen Markt läuft sowohl unter eigenem Label wie unter der Hausmarke der reputierten Abnehmer, unter denen sich, nebst Austen Reed natürlich, die bekanntesten Namen der Londoner Nobelgeschäfte finden – von Aquascutum, Burberry's, Daks Simpson bis zu Gieves & Hawkes und Harrods.

Stephens Brothers zählen zur Spitze im britischen Hemden-geschäft, sowohl was Material und aufwendige Verarbeitung wie die breite Auffächerung in Grössen und Spezialmasse sowie die Auswahl an Kragenformen betrifft. Besonderer Wert wird auf Details gelegt, die das Produkt in die Nähe des Masshemdes rücken: äusserst feinstichige Nähte, exaktestes Abpassen der Streifen, zweiteilige Kragen, echte Perlmutterknöpfe. Hinzu kommt, dass die Flexibilität in



Stephens Brothers – hochwertiger Hemdenspezialist

JOLE FONTANA

der Produktion das Eingehen auf individuelle Kundenwünsche im Styling erlaubt, freilich immer im Rahmen einer klassischen Auffassung, die die Firma grundsätzlich beibehalten will, zumal ihr die Mode gegenwärtig günstig gesinnt ist. Das gepflegte Stadthemd ist die anerkannte Spezialität.

Ein grosser Anziehungspunkt der Kollektion ist die reiche Material- und Dessinauswahl. Und hier erweisen sich Stephens Brothers geradezu als Fans der Schweizer Textilindustrie: volle 40% der insgesamt benötigten Stoffe sind «made in Switzerland». «Swiss Fabric Friends» ist in der Tat keine Übertreibung!

Die Affinität in der Zielsetzung ist einleuchtend, da der Qualitätsgedanke hüben und drüben, auf seiten der Stofflieferanten und des Hemdenfabrikanten, übereinstimmt und den gleichen vorrangigen Stellenwert einnimmt. Gekauft werden nur Gewebe aus reinen Naturfasern – das ist fast ein Credo. Baumwolle steht selbstverständ-

lich im Vordergrund; Leinen, Seide und etwas Wolle und deren Mischungen untereinander ergänzen die Palette. Dessinmässig zeigt sich die Variation der Streifen, zumeist auf weissem, gelegentlich auf Farbfond, als weites Feld fast ohne Begrenzung, obgleich eine gewisse Diskretion immer gewahrt bleibt, was in gleichem Mass auf die sensiblen Farbkombinationen zutrifft.

Pro Saison verarbeitet Stephens Brothers zwischen 150 000 und 300 000 Meter Stoff, die – abgesehen von der Schweiz – zu rund 30% aus Italien und zu weiteren 30% aus verschiedenen Provenienzen stammen. Von den «Swiss Fabrics» entfällt der Löwenanteil auf klassische Hemdenstreifen von Müller, Seon, nämlich vier Fünftel, was den namhaften Baumwollbuntgewebe-Spezialisten geradezu zum Hoflieferanten stempelt. Ausserdem figurieren Hausamann + Moos, Mettler, Filtex und J.G. Nef-Nelo auf der Liste der geschätzten Schweizer Lieferanten des britischen Shirt makers.



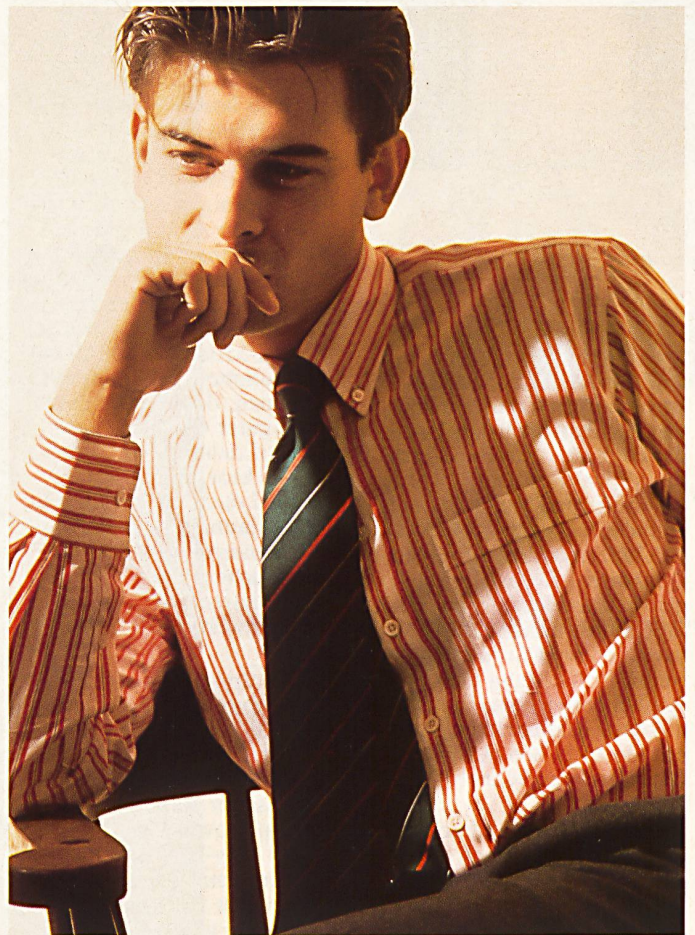


Ghislaine Parisot

ist zuständig für den Stoffeinkauf bei Stephens Brothers. Textile und modische Neigung fanden einen günstigen Nährboden: sie ist Französin, wurde als Tochter einer Schneiderin in der Nähe von Paris geboren.

Nach einer Schneiderlehre kam sie mit neunzehn Jahren nach England, um die Sprache zu lernen. Seither ist sie dort geblieben. Sie arbeitete in einer Strickwarenfirma, bildete sich im Textilfach weiter und kam vor fünf Jahren zu Stephens Brothers. Nebst ihrer Mitarbeit im Entwferferteam ist sie verantwortlich für den gesamten Einkauf der Stoffe, bei dem sie Schweizer Lieferanten in so ausserordentlich hohem Mass berücksichtigt. Deren Kollektionen sieht sie vornehmlich an der Première Vision.

«I enjoy every moment of my job; working with quality is wonderful!»



Alle Modelle von Stephens Brothers aus Baumwollbuntgeweben von R. Müller + Cie AG, Seon.